

Technische Betriebswirtschaft für Kinder: „Du bist ein Genie“

Gespannt warten 20 Kinder bei der Kinder-Uni darauf, was sich wohl hinter den „TRIZ-Tricks“ verbirgt. Professor Thurnes vom Kompetenzzentrum Opinometh schafft schnell Klarheit: Es geht um Tricks, mit denen man schneller und besser Ideen bekommt. So wird jeder zum Genie.

Zweibrücken. Im Rahmen der Veranstaltung der Kinder-Uni „Du bist ein Genie – mit TRIZ-Tricks erst recht!“ in Zweibrücken und Kaiserslautern konnten die jungen klugen Köpfe schnell einige der Tricks kennen lernen und anwenden. Eingebettet in Geschichten und Fabeln erfanden sie im Nu neue Dinge, die man ganz einfach herstellen kann: eine selbstgemachte Sanduhr, ein neuartiges Dosentelefon, trendige Handyhalterungen, ein Wasser-Laser-Schwert, ein Filter für Schmutzwasser und vieles mehr.

Darüber hinaus gab es aber noch kniffligere Aufgaben zu lösen: Wie stellt man mit wenigen einfachen Mitteln eine Uhr her – wie eine Waage? Und zum Abschluss kam noch der größte Bro-

cken: Wie kann man mit den vorher erlernten TRIZ-Tricks einen großen Felsen aus dem Garten schaffen, wenn man weder Bagger noch Dynamit oder ähnliches zur Verfügung hat? Auch hier waren die Junggenies schnell auf der richtigen Fährte. Und weil zwei Köpfe meist klüger sind als einer, wurden die meisten Aufgaben auch gleich in Gruppenarbeit erledigt. In der anschließenden Präsentation wurden dann die Ergebnisse stolz ausgetauscht.

„Die geistige Beweglichkeit der Kinder ist ein fantastisches Gut, das im Rahmen ihrer weiteren Entwicklung leider oft nach und nach ‚weggelernt‘ wird. In speziellen Vorlesungen zur Produktentwicklung, zum Erfinden oder zum Innovationsmanagement versuchen meine Kolleginnen und Kollegen und ich, diese Fähigkeiten dann später wieder zu entfesseln und weiter zu entwickeln. Die Kinder-Uni schafft nicht nur einen lustigen Nachmittag für die Kinder – oft trage ich die ein oder andere Idee später auch Studierenden vor. Diese sind nicht selten verblüfft, von den simpel-genialen Kinderideen. Speziell in der Technischen Betriebswirtschaft sind Kreativität und Teamwork sehr wichtig“, erläutert Professor Thurnes.

Zum Abschluss der Veranstaltung durfte nochmal herzlich gelacht werden, bei einem kurzen Ausblick auf die ein oder andere doch eher verrückte Erfindung – obwohl der Baby-Strampler als Staubwischer natürlich zum TRIZ-Trick der Multifunktion sehr gut passte. *red*



Die Kinder hatten tolle Ideen und Einfälle. FOTO: HOCHSCHULE